FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Euphrasia, Augentrost.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

ziehende Kraft, daher sie in der Wasser- und Gelbsucht, imgleichen im drey- und viertägigen Fieber gelobet wird.

EVPHRASIA, Augentrost.

1. *Etymum.* Es kömmt der Name her von εὐφροσύνη, Trost oder Freude, weil es nemlich den Augen tröstlich und hülflich ist.
2. *Character.* Nach pag. 112 gehöret es unter diejenige Pflantzen, welche eine vollkommene, eintzele, irregulaire, einblätterige Blume tragen, mit bedecktem Saamen in einem zweyfachen häutigen Behältniß, mit offener Blume und vier laciniis.
3. *Species.* Tournefort zehlet fünfe, von welchen die erste ist: Euphrasia officinarum.
4. *Tempus* et *locus.* Sie blühet im Julio und Augusto, und wächset an grasigten und nicht allzutrocknen Orten.
5. *Vires* et *vsus.* Es hat diese Pflantze eine Haupt- und Gesicht-stärckende Kraft. Arnoldus de Villa nova erzehlet, daß er einen gekant, welcher lange Zeit nichts gesehen, aber durch den Gebrauch des Vini Euphragiati in kurtzer Zeit das Gesicht wieder bekommen habe.
6. *Partes officinales* und *Præparata.* In den Apothecken braucht man das Kraut samt den Blumen, woraus gemachet werden: 1) Aqua Euphrasiæ, Augentrost Wasser, welches fast in allen Augensalben genommen wird.

2) Con-